

Felix

# Mendelssohn Bartholdy

---

## Sechs Sprüche op. 79

Coro (SSAATTBB)

Im Advent	6
An Weihnachten	10
Am Neujahrstage	14
In der Passionszeit	17
Am Karfreitage	19
Am Himmelfahrtstage	21

herausgegeben von / edited by  
Günter Graulich

Stuttgarter Mendelssohn-Ausgaben  
Urtext

Partitur / Full score



---

Carus 40.127

Felix Mendelssohn Bartholdy fand frühzeitig den Weg zur älteren Kirchenmusik. Schon der 12jährige lernte als Chorist der Berliner Singakademie J.S.Bachs Kantaten und Motetten kennen<sup>1</sup>. Als 18jähriger hörte er bei dem Heidelberger Rechtsgelehrten Justus Thibaut die ältere Vokalmusik, für die Thibauts Wort von der „Reinheit der Tonkunst“ galt. In Frankfurt kam es zur Bekanntschaft mit Johann Nepomuk Schelble, der sich um eine Erneuerung der katholischen Kirchenmusik aus dem Geiste Bachs und Händels bemühte. Diese Begegnungen blieben nicht ohne Widerhall in Mendelssohns eigenem Werk. Das Abendgebet *Jube Domne* und das achtstimmige *Kyrie c-Moll*<sup>2</sup> verdanken ihre Entstehung den in Frankfurt empfangenen Eindrücken. In Rom schrieb Mendelssohn unter dem Eindruck der ungewöhnlich schönen Stimmen der Nonnen des Klosters Trinità de'monti *Drei Motetten für weibliche Stimmen*, op. 39<sup>3</sup>. In späteren Jahren entstanden auch Auftragswerke für die katholische und evangelische bzw. anglikanische Liturgie. Das *Te Deum A-Dur für Solostimmen und Chor mit Begleitung der Orgel*<sup>4</sup> etwa entstand auf Wunsch des Londoner Verlegers Novello für den Morning Service der anglikanischen Kirche, oder der *Vespergesang*<sup>5</sup> für die Gottesdienste der katholischen Kirchen in Düsseldorf. Die Kontakte mit dem Berliner Domchor führten zu einer Reihe von Kompositionen, die in der Geschichte der mehrstimmigen deutschen Liturgie durchaus von Bedeutung sind, wenngleich sie zu ihrer Zeit nur wenig Beachtung fanden. Sie stehen in enger Verbindung mit den liturgischen Erneuerungsbestrebungen, die erstmals in der 1821 versuchsweise veröffentlichten Agende für die Liturgie der Berliner Domkirche ihren Niederschlag fanden<sup>6</sup>. 1829 erfolgte die obligatorische Einführung der Agende „für die evangelische Kirche in den Königlich Preußischen Landen“. Während das Vorwort des Königs vor allem die „heilsame Einhelligkeit in gottesdienstlichen Gebräuchen“ herausstellte, betonten die Geistlichen des Konsistoriums und der Berliner Domkirche die Rückkehr zur „würdevollen Sprache“ der liturgischen Ordnungen der Reformation<sup>7</sup>. Mendelssohn, der 1842 vom König mit der Reorganisation des Domchors beauftragt worden war, hatte schon erkannt, daß diese Agende der Chormusik nur wenig Raum ließ. „Eine wirkliche Kirchenmusik für den evangelischen Gottesdienst“, schrieb er am 12.1.1835 an den Prediger Bauer, „scheint mir unmöglich, und zwar nicht bloß, weil ich durchaus nicht sehe, an welcher Stelle des Gottesdienstes die Musik eingreifen sollte, sondern weil ich mir überhaupt diese Stelle gar nicht denken kann“<sup>8</sup>.

Die preußische Agende von 1829 enthält Anweisungen für die Anordnung des Altars, den Verlauf der kirchlichen Handlungen und die Ordnung des Gottesdienstes. In einer reichen Auswahl von Sprüchen und Gebeten, auch aus älteren Agenden, soll zum Ausdruck kommen, „wie die christliche Kirche das Allgemeingültige zu allen Zeiten festgehalten“. Nur an wenigen Stellen wird der Chorgesang erwähnt. Die hierauf bezogenen Anweisungen lauten: „Die Chöre sind kurz und einfach, damit sie nach Belieben der Gemeinde von dieser und dem Chor unter Orgelbegleitung gemeinschaftlich gesungen werden können“. Die im Musik-Anhang beigegebenen Stücke – Ordinariumssätze und Akklamationen – sind von entsprechender Bescheidenheit. Die teilweise von dem russischen Hofkomponisten Dimitri Stepanowitsch Bortnjanski stammenden schlichten a cappella-Sätze erfreuten sich in der evangelischen Kirche für lange Zeit einer großen Beliebtheit. Da sie Modellcharakter für die gesungene Liturgie gewonnen hatten, bestand nur wenig Anreiz für ähnliche oder bessere Kompositionen. Mendelssohns deutsche Liturgie – *Kyrie, Ehre sei Gott in der Höhe, Heilig*<sup>9</sup> – zählt zu den wertvolleren Beiträgen, doch hat sie „als Ganzes keine Verwendung gefunden“<sup>10</sup>. Mendelssohn

sah jedoch in den Sprüchen, die von dem Geistlichen nach der Verlesung der Epistel zu sprechen waren, eine Möglichkeit, Chorwerke im Geiste echter Kirchenmusik zu schreiben. Die Agende forderte: „Wenn der Spruch vor dem Alleluja *g e s u n g e n* wird, ... so ist er mit dem Alleluja selbst als Ganzes zu fassen“. In den *Sechs Sprüchen*, die Mendelssohn im Auftrage Friedrich Wilhelm IV. für den Berliner Domchor schrieb, erfüllt er diese Forderung. Die Texte in der Agende sind den hohen Festtagen von Advent bis Himmelfahrt zugeordnet, sie „dürfen nicht gegen andere vertauscht werden“<sup>11</sup>.

Die zu den Lieblingssprüchen des Königs gerechneten Texte<sup>12</sup> sind Kernsprüche der evangelischen Liturgie. In ihrer Vertonung bedient sich Mendelssohn einer Art „Palestrinastil“, wie ihn etwa der Domorganist Eduard August Grell verstand<sup>13</sup>. Es ging ihm um eine Erneuerung der Motette, die er, als bereits historisch überholte Gattung, mit den Stilmitteln seiner Zeit zu bereichern suchte. Der Wechsel von vorwiegend homophonen und kürzeren polyphonen Teilen entsprach der Formgebung des römischen Meisters. Die Achtstimmigkeit führte zu einer Klangentfaltung, wie sie dem Komponisten ebenfalls aus Werken Palestrinas vertraut war. Jeder Spruch klingt aus in das Alleluja, das in Ausdruck und Stimmung dem Thema des Spruches entspricht.

Mendelssohn bot die in den Jahren 1843–1846 komponierten *Sechs Sprüche* mit Schreiben vom 17.Oct.1846 dem Verlag Bote & Bock zum Druck an<sup>14</sup>. Aus unbekanntem Gründen zog er jedoch am ca. 15.Nov. des gleichen Jahres das Manuskript wieder zurück<sup>15</sup>. So erschienen die Sprüche erst nach dem Tode des Komponisten in einer Ausgabe des Verlages Breitkopf & Härtel als Op. posth.79<sup>16</sup>. Die Anordnung der Sprüche durch Julius Rietz in Serie 14 der Gesamt-Ausgabe dürfte kaum den Absichten des Komponisten entsprochen haben. In einer für die kirchenmusikalische Praxis bestimmten Ausgabe ist es daher naheliegend, abweichend von der Reihenfolge der Gesamt-Ausgabe, der in der Agende festgelegten Anordnung nach dem Lauf des Kirchenjahres zu folgen.

Stuttgart, den 18.Mai 1982

Willi Schulze

- 1 Georg Schünemann, Die Bachpflege der Berliner Singakademie, in: Bach-Jahrbuch 1928, Leipzig 1929
- 2 Beide Werke herausgegeben von Günter Graulich im Carus-Verlag Stuttgart, CV 40.480 und CV 40.479
- 3 Herausgegeben von Günter Graulich im Carus-Verlag Stuttgart, CV 40.131–133
- 4 Herausgegeben von Günter Graulich im Carus-Verlag Stuttgart, CV 40.167
- 5 Herausgegeben von Günter Graulich im Carus-Verlag Stuttgart, CV 40.190/01
- 6 Agende für die evangelische Kirche in den Königlich Preußischen Landen. Berlin 1829, S.IV f.
- 7 Agende, a.a.O., S. IV ff.
- 8 Zit. nach Eric Werner, Art. „Mendelssohn, Felix“ in: MGG Bd. 9, Sp.79
- 9 Herausgegeben von Günter Graulich im Carus-Verlag Stuttgart, CV 40.128–130
- 10 Rudolf Werner, Felix Mendelssohn Bartholdy als Kirchenmusiker, Frankfurt a.M. 1930, S.109
- 11 Agende, a.a.O., S.37, Anmerkung
- 12 Rudolf Werner, a.a.O., S.57
- 13 Ludwig Finscher, Art. Motette in: MGG Bd.9, Sp. 665
- 14 Rudolf Elvers, Felix Mendelssohn Bartholdy, Briefe an deutsche Verleger. Berlin 1968, Nr. 425
- 15 Rudolf Elvers, a.a.O., Nr. 426
- 16 Katalog der Musikbibliothek Leipzig, Nr. 84

## Foreword

Felix Mendelssohn-Bartholdy found his way to early church music at a very young age. As a 12-year-old chorister at the Berlin "Singakademie", he was already becoming acquainted with the cantatas and motets of J. S. Bach<sup>1</sup>. At age 18, he heard early vocal music at the home of the Heidelberg law-scholar Justus Thibaut, vocal works to which Thibaut's words "purity of music" applied. In Frankfurt he met Johann Nepomuk Schelble who was seeking a reform of Catholic church music in the spirit of Bach and Handel. These encounters were not to go without effect on Mendelssohn's own works. The evening prayer *Jube Domine* and the eight-part *Kyrie* in C-minor<sup>2</sup> owe their composition to the impressions he received in Frankfurt. In Rome, under the influence of the extraordinarily lovely voices of the nuns in the Trinità de' Monti Convent, he wrote *Drei Motetten für weibliche Stimmen* (Three Motets for Female Voices) Op. 39<sup>3</sup>. In later years he received commissions for Catholic, German Protestant and Anglican liturgical works. The *Te Deum* in A Major for solo voices and chorus with organ accompaniment<sup>4</sup>, for example, was written (at the request of the London publisher Novello) for the morning service of the Anglican Church, or again, the *Vespergesang* (Vesper Song)<sup>5</sup> for the services of the Catholic churches in Düsseldorf. Contacts with the choir of the Berlin Cathedral led to a series of compositions that all are of significance in the history of polyphonic liturgical music. Even though they found little acclaim at the time they were written, they were closely connected with the efforts toward liturgical reform that were first formulated in the trial "Agende" (the liturgical book containing the entire ritual of the German Protestant Church) which was published in 1821 for the liturgy of the Berlin Cathedral<sup>6</sup>. The official introduction of the Agende "for the Protestant Church in Royal Prussian States" followed in 1829. Whereas the foreword by the King called attention chiefly to the "wholesome uniformity in service practices", the ministers in the Consistory and in the Berlin Cathedral stressed the return to the "dignified language" of the liturgical instructions of the Reformation<sup>7</sup>. Mendelssohn, whom the King commissioned to reorganize the Cathedral choir in 1842, had already recognized that the Agende left choral music little freedom. "Church music for the Protestant service, in the true sense," he wrote to Pastor Bauer on January 1, 1835, "does not seem possible to me, and not simply because I do not see where the music should come in the service, but because I cannot at all imagine where"<sup>8</sup>.

The Prussian Agende of 1829 contains instructions on the arrangement of the altar, the execution of church rites and the order of services. A rich selection of verses and prayers, some also drawn from earlier versions of the Agende, were supposed to inspire the impression of "how the Christian Church at all times has held firmly to what is universally valid". Choral music seldom finds mention, and when, with the instruction: "The choruses are to be brief and simple so that, as the congregation desires, they may be sung by it or together with the choir, accompanied by the organ". The pieces contained in the appendix - Ordinary items and responses - are correspondingly modest. The simple a cappella chants and responses (some of which were written by the Russian Court Composer Dimitri Bortniansky) enjoyed great popularity in the German Protestant Church for a long time. As they had become, more or less, the model for sung liturgy, there was little stimulation to write similar or better compositions. Mendelssohn's German liturgy - *Kyrie, Ehre sei Gott in der Höhe* (Glory to God), *Heilig* (Holy, holy)<sup>9</sup> - numbers among the better attempts, but it "on the whole has found no application"<sup>10</sup>. Mendelssohn, however, saw in the verses that were to be spoken by the minister after the reading of the Epistle a possibility to write choral works in the spirit of genuine church music. The Agende made the requirement that if "the verse before the Alleluia is sung ... it is to be treated as a unit with the Alleluia itself". In the

*Sechs Sprüche* (Six Verses), commissioned by Friedrich Wilhelm IV for the choir of the Berlin Cathedral, Mendelssohn fulfilled this requirement. The texts in the Agende are assigned to the high feast days from Advent to Ascension; they "may not be replaced by others"<sup>11</sup>.

The texts, which were some of the King's favourites<sup>12</sup>, are verses that are central to the German Protestant liturgy. In setting them, Mendelssohn made use of a style much like that of Palestrina as it was understood by the Cathedral organist Eduard August Grell<sup>13</sup> who was interested in the revival of the motet, which, as historically an already transcended genre, he sought to enrich with the stylistic means of his day. The alteration between (in the main) homophonic and shorter polyphonic sections corresponded to the form given by the Roman master. The eight-part writing led to an unfolding of sound similar to that with which he was also familiar from the works of Palestrina. Each verse ends in the Alleluia which, in turn, corresponds to the subject of the verse in expression and mood.

Mendelssohn offered the *Sechs Sprüche*, which were composed in the years 1843 to 1846, to the publishing house Bote & Bock in a letter dated October 17, 1846<sup>14</sup>. For reasons unknown he withdrew his manuscript around November 15 of the same year<sup>15</sup>. So the *Sprüche* did not appear in print until after the composer's death, as Op.posth. 79 in an edition by Breitkopf & Härtel<sup>16</sup>.

Julius Rietz' sequence of the verses in Series 14 of the edition of the complete works can hardly reflect the intentions of the composer. Consequently, it is advisable that an edition designed for use in church services deviates from the sequence found in the complete edition and follows the sequence laid down in the Agende in accordance with the church year.

For footnotes see German text

Stuttgart, May 18, 1982

Willi Schulze

Translation: E. D. Echols

---

Die *Sechs Sprüche* von Felix Mendelssohn Bartholdy liegen wie folgt im Carus-Verlag vor:

- 40.127 ,Gesamtpartitur mit Vorwort (in einem Heft)
- 40.127/10 ,Zwei Sprüche' für Advent und Weihnachten
- 40.127/20 ,Zwei Sprüche' für Neujahr und Himmelfahrt
- 40.127/30 ,Zwei Sprüche' für die Passionszeit und Karfreitag



## Avant - propos

Felix Mendelssohn Bartholdy prit très tôt goût à la musique sacrée ancienne. Déjà à 12 ans, choriste de l'Académie de Berlin, il apprit à connaître les cantates et les motets de J.S. BACH<sup>1</sup>. A 18 ans, il écoutait, auprès du juriste Justus Thibaut de Heidelberg, la musique vocale ancienne, que celui-ci qualifiait de «pureté de l'art musical». A Francfort, il rencontra Jean Nepomuk Schelbe qui se préoccupait de rénover la musique religieuse catholique selon l'esprit de Bach et Haendel. Ces rencontres ne sont pas restées sans influence sur l'œuvre de Mendelssohn. La prière du soir «Jube Domne» et le «Kyrie en ut mineur à 8 voix»<sup>2</sup> doivent leur création aux impressions reçues à Francfort. A Rome, Mendelssohn écrivit les «Trois motets pour voix féminines» opus 39<sup>3</sup> parce qu'il avait été impressionné par les voix particulièrement belles des nonnes du couvent Trinità de' monti. Plus tard, ont été créées des œuvres de commande pour les liturgies catholique, protestante et anglicane.

En effet, c'était à la demande de l'éditeur londonien Novello, que Mendelssohn composa le «Te deum en la majeur pour solos et chœur avec accompagnement d'orgue»<sup>4</sup> pour l'office du matin de l'église anglicane, ou le «Chant des Vêpres» pour le culte des églises catholiques de Düsseldorf. Les contacts avec le chœur de la cathédrale de Berlin ont donné naissance à une série de compositions qui, dans l'histoire de la liturgie allemande pour plusieurs voix, étaient d'une certaine importance, même si à cette époque-là, on ne leur a accordé que peu d'intérêt. Elles sont à rapprocher des tentatives de renouveau liturgique qui ont seulement trouvé leur réalisation en 1821 lors de la publication à titre d'essai du rituel pour la liturgie de la cathédrale de Berlin. En 1829 suivit l'introduction obligatoire du rituel «pour l'église protestante dans les territoires du roi de Prusse». Pendant que le roi, dans la préface, donnait la priorité à l'unification salutaire des rites, religieux», les clercs du consistoire et de la cathédrale de Berlin ont insisté sur l'importance du retour vers «la langue noble» des arrangements liturgiques de la Réforme.

Mendelssohn, chargé par le roi en 1842 de réorganiser le chœur de la cathédrale, avait déjà reconnu que ce rituel n'accordait que peu de place à la musique chorale. Le 12 janvier 1835, il écrivit au prédicateur Bauer: «une véritable musique sacrée pour le culte protestant me semble impossible et non seulement je ne vois absolument pas à quel moment de l'office la musique devrait s'insérer, mais encore je ne peux pas du tout me représenter ce moment.» Le rituel prussien de 1829 contient des instructions pour la disposition de l'autel, le déroulement des actes religieux et l'ordonnement de l'office.

Un choix important de versets et de prières, empruntés également aux bréviaires plus anciens fait ressortir «comment l'Eglise du Christ maintient les valeurs universelles à toutes les époques». C'est seulement à de rares moments qu'il est fait mention du chant choral. Les indications ci-dessus précisent: «les chœurs sont courts et simples pour qu'ils puissent être chantés par la communauté, quand elle le désire, et par le chœur accompagné de l'orgue».

Pour cette raison, les versets donnés en annexe — des phrases issues de l'ordinaire de la messe et des acclamations — sont assez simples. Pendant longtemps, les phrases a capella arrangées en partie par le compositeur de la cour de Russie Dimitri Stepanowitch Bortnjanski jouirent d'une grande vogue dans l'église protestante. Du fait qu'elles servaient de modèle pour la liturgie chantée, il n'y avait que peu d'enthousiasme pour créer des compositions analogues ou meilleures.

Bien que la liturgie allemande de Mendelssohn: *Kyrie, Gloire à Dieu au plus haut des cieux, Saint, Saint, Saint*, — compte parmi les contributions les plus importantes, elle n'a jamais trouvé d'emploi dans son intégralité.

Mais Mendelssohn vit dans les versets, qui devaient être

récités par le pasteur après la lecture de l'Épître, une possibilité d'écrire des œuvres chorales dans l'esprit d'une véritable musique sacrée.

Le rituel exigeait: «si le verset est chanté avant l'Alleluia... il doit être traité comme faisant partie de l'Alleluia».

Dans les *Six versets* que Mendelssohn composa sur la demande de Frédéric-Guillaume IV. pour le chœur de la cathédrale de Berlin, il respecta cette exigence. Les textes du rituel se situent dans un certain ordre de l'Avent jusqu'à l'Ascension et «cet ordre doit être respecté».

Les textes préférés du roi constituent les versets principaux de la liturgie protestante. Dans leur mise en musique, Mendelssohn utilise un style proche de celui de Palestrina, comme le comprit, par exemple, l'organiste de la cathédrale, Edouard Auguste Grell. Il s'agissait d'une rénovation du motet: il essayait d'enrichir, selon le style moderne, une forme historiquement déjà dépassée. L'alternance des parties surtout homophoniques avec des parties polyphoniques plus courtes répondait aux formes employées par le maître romain. Les compositions à 8 voix conduisirent à un épanouissement de sons fidèle à l'œuvre de Palestrina auquel le compositeur se référait. Chaque verset expire dans l'Alleluia, dont l'impression et l'atmosphère correspondent au thème du verset.

Dans sa lettre du 17 octobre 1846, Mendelssohn confia les *Six versets*, composés pendant les années 1843—1846, à la maison d'édition Bote et Bock pour qu'ils soient publiés. Pour des raisons inconnues, il retira son manuscrit le 15 novembre de la même année. C'est ainsi que les versets ne furent publiés qu'après la mort du compositeur (opus posthume 79) par la maison d'édition Breitkopf et Härtel.

Il est difficile de croire que l'arrangement des versets par Julius Rietz dans la série 14 de l'édition complète soit conforme aux intentions du compositeur. C'est pourquoi dans une édition destinée à la pratique de la musique religieuse, il serait souhaitable de suivre la chronologie fixée par le calendrier liturgique en s'écartant de l'arrangement de l'édition complète.

Les notes renvoient au texte allemand.

Stuttgart, le 18 mai 1982

Willi Schulze

Traduction: Monique et Henri Faller





**Allegro moderato. 1. WEIHNACHTEN. F. Mendelssohn Bartholdy, Op. 79.**

Soprano Iº: Froh. locket, ihr Völker auf Er. den, und prei - set Gott! Der Heiland ist er. schienen, ist er - schienen, den der

Soprano IIº: Froh. locket, ihr Völker auf Er. den, und prei - set Gott! Der Heiland ist er - schie - nen, der Heiland ist er - schienen, den der

Alto Iº: Froh. locket, ihr Völker auf Er. den, und prei - set Gott! Der Heiland ist er - schie - - - nen, der Heiland ist er - schienen, den der

Alto IIº: Froh. locket, ihr Völker auf Er. den, und prei - set Gott! Der Heiland ist er - schie - - - nen, der Heiland ist er - schienen, den der

Tenore Iº: und prei - set Gott! Froh. locket, ihr Völker auf Er - den! Der Heiland ist er. schienen, den der

Tenore IIº: und prei - set Gott! Froh. locket, ihr Völker auf Er - den! Der Heiland ist er. schienen, den der

Basso Iº: und prei - set Gott! Froh. locket, ihr Völker auf Er - den! Der Heiland ist er. schienen, den der

Basso IIº: und prei - set Gott! Froh. locket, ihr Völker auf Er - den! Der Heiland ist er. schienen, den der

**Allegro moderato.**

Felix Mendelssohn Bartholdy, *Sechs Sprüche*. Titelblatt und 1. Notenseite der Erstausgabe, Ende 1849/Anfang 1850 in Leipzig als op. 79 posthum erschienen. Dieser Druck liegt der vorliegenden Ausgabe zugrunde.

Die Musikbibliothek der Stadt Leipzig stellte freundlicherweise ihr Exemplar der Erstausgabe zur Verfügung (Sign.: PM 2514). Auf Seite 2 des Erstdrucks findet sich folgende *Bemerkung*: „Da diese Sprüche nur für Singstimmen ohne alle Instrumental-Begleitung componirt sind, so ist die in dieser Ausgabe beigefügte Clavierbegleitung lediglich als ein zum Zwecke des leichtern Einübens hinzugesetztes Zusammenschreiben der Singstimmen auf ein Clavier-Notensystem zu betrachten und darf daher bei Aufführung der Musikstücke in keiner Weise benutzt werden. Dass bei dieser Clavierbegleitung die Führung der einzelnen Stimmen des achtstimmigen Chors nicht bemerklich gemacht werden konnte, braucht wohl kaum besonders erwähnt werden.“

# Sechs Sprüche

## Im Advent

Felix Mendelssohn Bartholdy  
1809–1847  
komponiert 1846

Andante *mf* 3

Soprano I  
Las - set uns froh - lok - ken, las -  
Let us all be joy - ful, let

Soprano II

Alto I  
- set uns froh -  
et us all be

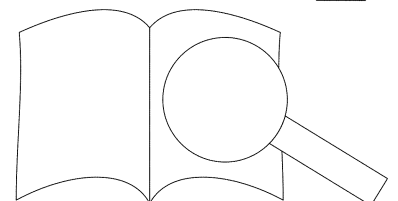
Alto II

Tenore I  
Las - set ur h - las - set uns froh - lok - ken, las -  
Let us ul, let us all be joy - ful, let

Tenore II

Basso I

*mf*  
Las - set ur  
Let us al



On Carus-CD with *Kammerchor Stuttgart*, conducted by Frieder Bernius (CV 83.202).

© 1975 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.127

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law. edited by Günter Graulich  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com English version by Jean Lunn

5

lok - ken, las - set uns froh - lok - ken, las - set uns froh -  
 joy - ful, let us all be joy - ful, let us all be

Las - set uns froh - lok - ken, las - set uns froh -  
 Let us all be joy - ful, let us all be

lok - ken, las - set uns froh - lok - ken, uns froh -  
 joy - ful, let us all be joy - ful, all be

Las - set uns froh - lok - ken, las - set uns, las - set uns froh -  
 Let us all be joy - ful, let us all, let us all be

- set uns froh - lok - ken, las - set uns froh - lok - ken, las - set  
 us all be joy - ful, let us all be joy - ful, let

Las - set uns froh  
 Let us all be

Las - set uns froh - lok - ken, las - set uns, las - set uns froh -  
 Let us all be joy - ful, let us all, let us all be

las - set uns froh - lok - ken, uns froh - ken, las - set uns froh -  
 let us all be joy - ful, all be all be

10

lok - ken, es na - het der Hei - land, es na - het der Hei - land,  
 joy - ful; the Sav - iour ap - proach - es, the Sav - iour ap - proach - es,

lok - ken, es na - het der Hei - land, es na - het der Hei - land,  
 joy - ful; the Sav - iour ap - proach - es, the Sav - iour ap - proach - es,

lok - ken, der Hei - land, es na - het der Hei - land,  
 joy - ful; ap - proach - es, the Sav - iour ap - proach - es,

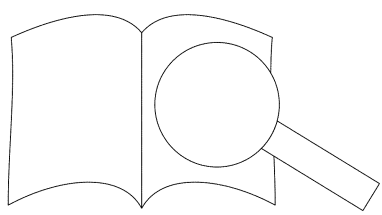
lok - ken, der Hei - land, es na - het der Hei - land,  
 joy - ful; ap - proach - es, the Sav - iour ap - proach - es,

lok - ken, es na - het der Hei - land, es na - het der Hei - land,  
 joy - ful; the Sav - iour ap - proach - es, the Sav - iour ap - proach - es,

lok - ken, es na - het der Hei - land, es na - het der Hei - land,  
 joy - ful; the Sav - iour ap - proach - es, the Sav - iour ap - proach - es,

lok - ken, es na - het der Hei - land, es na - het der Hei - land,  
 joy - ful; the Sav - iour ap - proach - es, the Sav - iour ap - proach - es,

lok - ken, es na - het der Hei - land, es na - het der Hei - land,  
 joy - ful; the Sav - iour ap - proach - es, the Sav - iour ap - proach - es,



15

den Gott uns ver - hei - - ßen. Der Na - me des Herrn sei ge - lo - bet in  
 whom God once had prom - - ised. The name of the Lord be a - dored now and

den Gott uns ver - hei - - ßen. Der Na - me des Herrn sei ge - lo - bet in  
 whom God once had prom - - ised. The name of the Lord be a - dored now and

den Gott uns ver - hei - - ßen, den Gott uns ver -  
 whom God once had prom - - ised, whom God once had

den Gott uns ver - hei - - ßen, uns ver - hei - ßen.  
 whom God once had prom - - ised, once had prom - ised.

den Gott uns ver - hei - - ßen, uns ver - hei - ßen  
 whom God once had prom - - ised, once had prom - ised

den Gott uns ver - hei - - ßen, uns  
 whom God once had prom - - ised, once

den Gott uns ver - hei - - ßen, uns  
 whom God once had prom - - ised, once

den Gott uns ver - hei - - ßen, uns ver -  
 whom God once had prom - - ised, once had

19

E - wig - keit, in E -  
 ev - er - more, and ew - er -

E - wig - keit, sei in E -  
 ev - er - more, he and ew - er -

hei - ßen, er - ßen. Der Na - me des Herrn sei ge -  
 prom - ised. - ised. The name of the Lord be a -  
 cresc.

Der Na - me des Herrn sei ge - lo - bet in  
 The name of the Lord be a - dored now and  
 cresc.

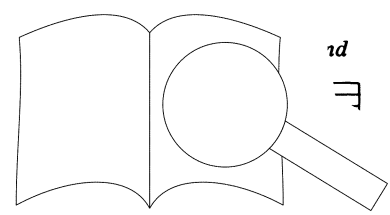
Herrn sei ge - lo - bet in E - wig - keit, in E - wig - keit,  
 Lord be a - dored now and ev - er - more, and ev - er - more,  
 cresc.

Der Na - m  
 The name o

Der Na - me des Herrn sei ge - lo - bet in E - wig - keit,  
 The name of the Lord be a - dored now and ev - er - more,

hei - ßen.  
 prom - ised.

Der Na - me des Herrn sei ge - lo - bet in  
 The name of the Lord be a - dored now and





keit, in E - - - wig - keit ge - lobt; der Na - me des Herrn sei ge -  
 more, and ev - - - er - more a - dored, the name of the Lord be a -

keit, in E - - wigkeit, der Name des Herrn sei ge - lo - bet  
 more, and ev - - er - more, the name of the Lord be a - dored now

lo - bet in E - - wig - keit, der Na - me des Herrn sei ge - lo - bet in E - wig - keit, ge -  
 dored now and ev - - er - more, the name of the Lord be adored now and ev - er - more, a -

E - wig - keit, in E - wig - keit, der Na - me des Herrn sei ge - lo - bet, ge -  
 ev - er - more, and ev - er - more, the name of the Lord be a - dored - now, a -

der Na - me des Herrn sei ge - lo - bet in E - wig - keit, der Na - me des H  
 the name of the Lord be a - dored now and ev - er - more, the name of th

E - wigkeit, in E - wigkeit, sei ge - lo - bet in E - wig -  
 ev - er - more, and ev - er - more, be a - dored now and ev - er

E - wig - keit, in E - wig - keit, der  
 ev - er - more, and ev - er - more,

E - wigkeit, in E - wig - keit ge - lobt, der Na - me des Herrn sei ge - lo - bet in  
 ev - er - more, and ev - er - more

lo - bet in E - wig - keit. Hal - le - lu - ja! le - lu - ja!  
 dored now and ev - er - more. Al - le - lu - ia. le - lu - ia.

in E - wig - keit. Hal - le - lu - ja! le - lu - ja!  
 and ev - er - more. Al - le - lu - ia. Al - le - lu - ia.

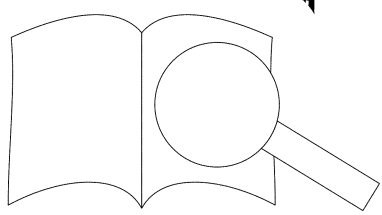
lo - bet in E - wig - keit. Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!  
 dored now and ev - er - more. Al - le - lu - ia. Al - le - lu - ia.

lo - bet in E - wig - keit. Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!  
 dored now and ev - er - more. Al - le - lu - ia. Al - le - lu - ia.

in E - wig - keit. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 and ev - er - more. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

in E - wig - keit. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 and ev - er - more. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

E - wig - keit. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 ev - er - more. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.



PROBENKOPPIERUNG - Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

# Weihnachten

Felix Mendelssohn Bartholdy  
1809–1847  
komponiert 1845

Allegro moderato

3

Soprano I  
Froh - lok - ket, ihr Völ - ker auf Er - den, und prei -  
Re - joice, O ye lands and ye peo - ples, and praise

Soprano II  
Froh - lok - ket, ihr Völ - ker auf Er - den, und  
Re - joice, O ye lands and ye peo - ples, and

Alto I  
Froh - lok - ket, ihr Völ - ker auf Er - de pre  
Re - joice, O ye lands and ye peo - vis i the

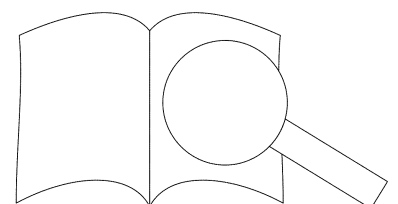
Alto II  
Froh - lok - ket, ihr Völ - ker auf in. ei - set  
Re - joice, O ye lands and ye praise the

Tenore I  
und prei - set  
and praise the

Tenore II  
und prei - set  
and praise the

Basso I  
und prei - set  
and praise the

Basso  
und prei - set  
and praise the



4

Gott! Der Hei - land ist er - schie - nen, ist er -  
 Lord! The Sav - iour comes a - mong us, comes a -

Gott! Der Hei - land ist er - - schie - nen, der Hei - land ist er -  
 Lord! The Sav - iour comes a - - mong us, the Sav - iour comes a -

Gott! Der Hei - land ist er - schie - - nen, der Hei - land ist er -  
 Lord! The Sav - iour comes a - mong us, the Sav - iour comes a -

Gott! Der Hei - land ist er - schie - - nen, der Hei - land ist er -  
 Lord! The Sav - iour comes a - mong us, the Sav - iour comes a -

Gott! Froh - lok - ket, ihr Völ - ker auf Er - den! Der Hei - land ist  
 Lord! Re - joice, O ye lands and ye peo - ples! The Sav - iour c

Gott! Froh - lok - ket, ihr Völ - ker auf Er - den! Der Hei -  
 Lord! Re - joice, O ye lands and ye peo - ples! The s

Gott! Froh - lok - ket, ihr Völ - ker auf Er - den! Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der  
 Lord! Re - joice, O ye lands and ye peo - ples! He has shown to the world his truth and

Gott! Froh - lok - ket, ihr Völ - ker auf Er - den! Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der  
 Lord! Re - joice, O ye lands and ye peo - ples! He has shown to the world his truth and

8

schie - nen, den der Herr ver - hei - ßt. Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der  
 mong us whom the Lord has prom - ised. He has shown to the world his truth and

schie - nen, den der Herr ver - hei - ßt. Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der  
 mong us whom the Lord has prom - ised. He has shown to the world his truth and

schie - nen, den der Herr ver - hei - ßt. Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der  
 mong us whom the Lord has prom - ised. He has shown to the world his truth and

schie - nen, den der Herr ver - hei - ßt. Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der  
 mong us whom the Lord has prom - ised. He has shown to the world his truth and

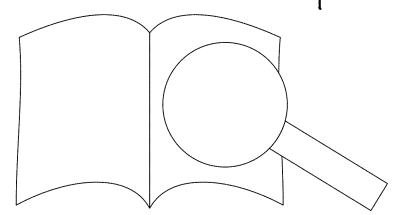
schie - nen, den der Herr ver - hei - ßt. Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der  
 mong us whom the Lord has prom - ised. He has shown to the world his truth and

schie - nen, den der Herr ver - hei - ßt. Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der  
 mong us whom the Lord has prom - ised. He has shown to the world his truth and

schie - nen, den der Herr ver - hei - ßt. Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der  
 mong us whom the Lord has prom - ised. He has shown to the world his truth and

schie - nen, den der Herr ver - hei - ßt. Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der  
 mong us whom the Lord has prom - ised. He has shown to the world his truth and

schie - nen, den der Herr ver - hei - ßt. Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der  
 mong us whom the Lord has prom - ised. He has shown to the world his truth and







- ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le -  
 - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le -

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le -  
 Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le -

- ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le -  
 - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le -

- lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -  
 - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le -

- ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le -  
 - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le -

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le -  
 Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le -

- ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -  
 - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le -

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le -  
 Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le -

- lu - ja! Froh - lok - ket, ihr Völ - ker auf - lu - ja!  
 - lu - ia. Re - joice, O ye lands and - lu - ia.

- lu - ja! Froh - lok - ket, ihr Völ - Er - Hal - le - lu - ja.  
 - lu - ia. Re - joice, O lands ar - es. Al - le - lu - ia.

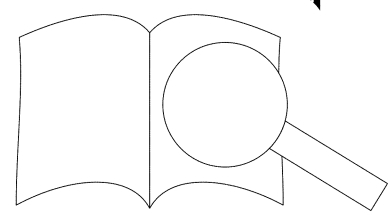
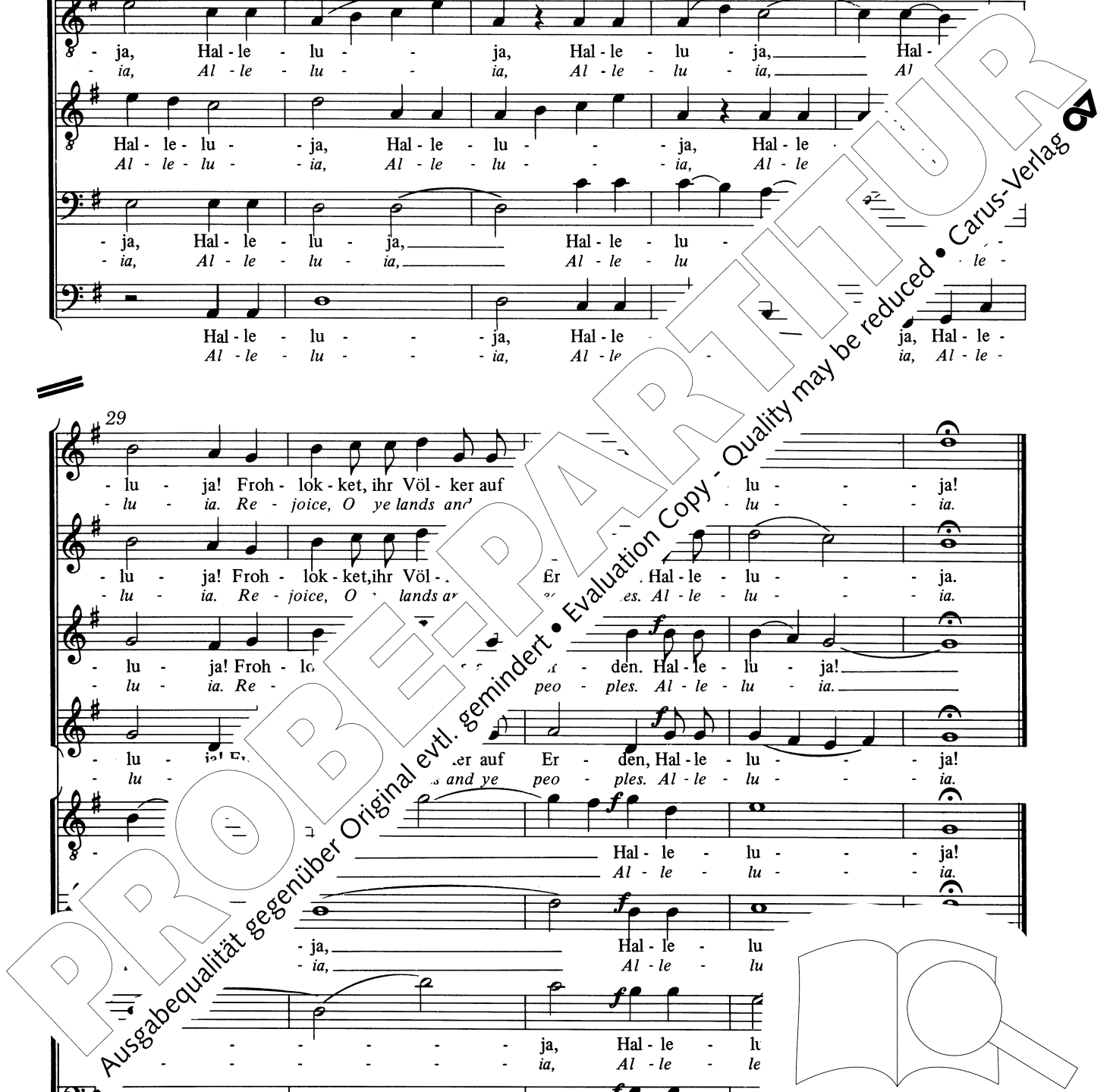
- lu - ja! Froh - lo - den. Hal - le - lu - ja!  
 - lu - ia. Re - ples. Al - le - lu - ia.

- lu - ja! Froh - lo - den, Hal - le - lu - ja!  
 - lu - ia. Re - ples. Al - le - lu - ia.

- ja, Hal - le - lu - ja!  
 - ia, Al - le - lu - ia.

- ja, Hal - le - lu - ja!  
 - ia, Al - le - lu - ia.

- lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 - lu - ia, Al - le - lu - ia.



# Am Neujahrstage

Felix Mendelssohn Bartholdy  
1809–1847  
komponiert 1843

**Andante**

*p*

Soprano I  
Herr Gott, du bist uns-re Zu-flucht für und für.  
O Lord, thou art our strong ref-uge ev-er-more.

Soprano II  
Herr Gott, du bist uns-re Zu-flucht für und für.  
O Lord, thou art our strong ref-uge ev-er-more.

Alto I  
Herr, Gott, du bist uns-re Zu-flucht für und für.  
O Lord, thou art our strong ref-uge ev-er

Alto II  
Herr Gott, du bist uns-re Zu-flucht für.  
O Lord, thou art our strong ref-uge

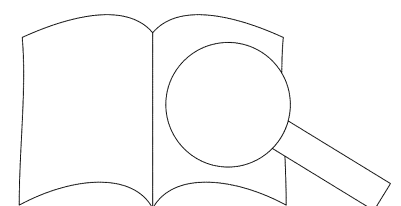
Tenore I  
Herr Gott, du bist für.  
O Lord, thou art ev-er-more.

Tenore II  
Herr Gott, du bist uns-re Zu-flucht für und für. E-he denn die Ber-ge  
O Lord, thou art our strong ref-uge ev-er more. Long be-fore the hills ex-

Basso I  
uns-re Zu-flucht für und für. E-he denn die  
our strong ref-uge ev-er more. Long be-fore the

Bass  
Herr Gott, du bist uns-re Zu-flucht für und für.  
O Lord, thou art our strong ref-uge ev-er-more.

3





8

*p* *cresc.* *f*

E - he denn die Ber - ge worden, und die Er - de und die  
 Long be - fore the hills ex - ist - ed, or the earth and all the

*p* *cresc.* *f*

E - he denn die Ber - ge worden, und die Er - de und die  
 Long be - fore the hills ex - ist - ed, or the earth and all the

*p* *cresc.* *f*

E - he denn die Ber - ge worden, und die Er - de und die  
 Long be - fore the hills ex - ist - ed, or the earth and all the

*p* *cresc.* *f*

E - he denn die Ber - ge worden, und die Er - de und die  
 Long be - fore the hills ex - ist - ed, or the earth and all the

8 E - he denn die Ber - ge wor - den, e - he denn die Ber - ge worden, und die Er  
 Long before the hills ex - ist - ed, long be - fore the hills ex - ist - ed, or the e

wor - den, e - he, e - he denn die Ber - ge wor - den  
 ist - ed, long be - fore, before the hills ex - ist - ed

Ber - ge wor - den, e - he denn die Ber - ge die Er - de die  
 hills ex - ist - ed, long be - fore the hills all the

E - he denn die Ber - ge, e - he denn die Er - de und die  
 Long be - fore the hills, the hills, be - fore the earth and all the

15

*mp*

Welt erschaffen wor - den, bist du Gott von E - wig - keit zu E - wig -  
 world had been cre - at - ed, thou art God e - ter - nal - ly and ev - er -

Welt erschaffen wor - den, E - wig - keit zu E - wig -  
 world had been cre - at - ed, e - ter - nal - ly and ev - er -

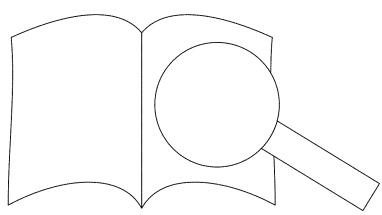
Welt erschaffen wor - den, Gott von E - wig - keit zu E - wig -  
 world had been cre - at - ed, thou art God e - ter - nal - ly and ev - er -

Welt erschaffen wor - den, bist du Gott von E - wig - keit.  
 world had been cre - at - ed, thou art God e - ter - nal - ly.

Welt erschaffen wor - den, bist du Gott von E - wig -  
 world had been cre - at - ed, thou art God e - ter - nal - ly.

Welt erschaffen wor - den, bist du Gott von E - wig -  
 world had been cre - at - ed, thou art God e - ter - nal - ly.

Welt er - schaffen wor - den, bist du Gott von E - wig - keit zu E - wig -  
 world had been cre - at - ed, thou art God e - ter - nal - ly and ev - er -



*cresc. - f* *pp*

keit. *more.* E - he denn die Welt, die Welt erschaffen wor - den, bist du  
*Long before the world, the world had been creat - ed, thou art*

keit. *more.* E - he denn die Welt, die Welt erschaffen wor - den, bist du  
*Long before the world, the world had been creat - ed, thou art*

keit. *more.* E - he denn die Welt, die Welt erschaffen wor - den, bist du  
*Long before the world, the world had been creat - ed, thou art*

keit. *more.* E - he denn die Welt, die Welt erschaffen wor - den, bist du  
*Long before the world, the world had been creat - ed, thou art*

E - he denn die Ber - ge worden, und die Welt, die Welt erschaffen wor - den,  
*Long before the hills ex - ist - ed, or the world, the world had been creat - ed,*

keit. *more.* E - he denn die Ber - ge, e - he denn die Welt erschaffen wor  
*Long before the hills, the earth and all the world had been creat*

keit. *more.* E - he denn die Ber - ge, e - he denn die Welt erschaff  
*Long before the hills, the earth and all the world had* du  
*cresc. f* *pp* *ou art*

keit. *more.* E - he denn die Ber - ge, e - he denn die w  
*Long before the hills, the earth and all t' ad . or ed, bist du*  
*more. Long before the hills, the earth and all t' ad . or ed, thou art*

Gott von E - wig - keit zu E - wig Hal - le - lu - ja!  
*God e - ter - nal - ly and ev - er Al - le - lu - ia.*

Gott von E - wig - keit zu ja, Hal - le - lu - ja!  
*God e - ter - nal - ly and mo - lu - ia, Al - le - lu - ia.*

Gott von E - wig keit. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
*God e - ter - more. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.*

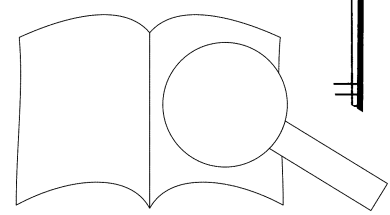
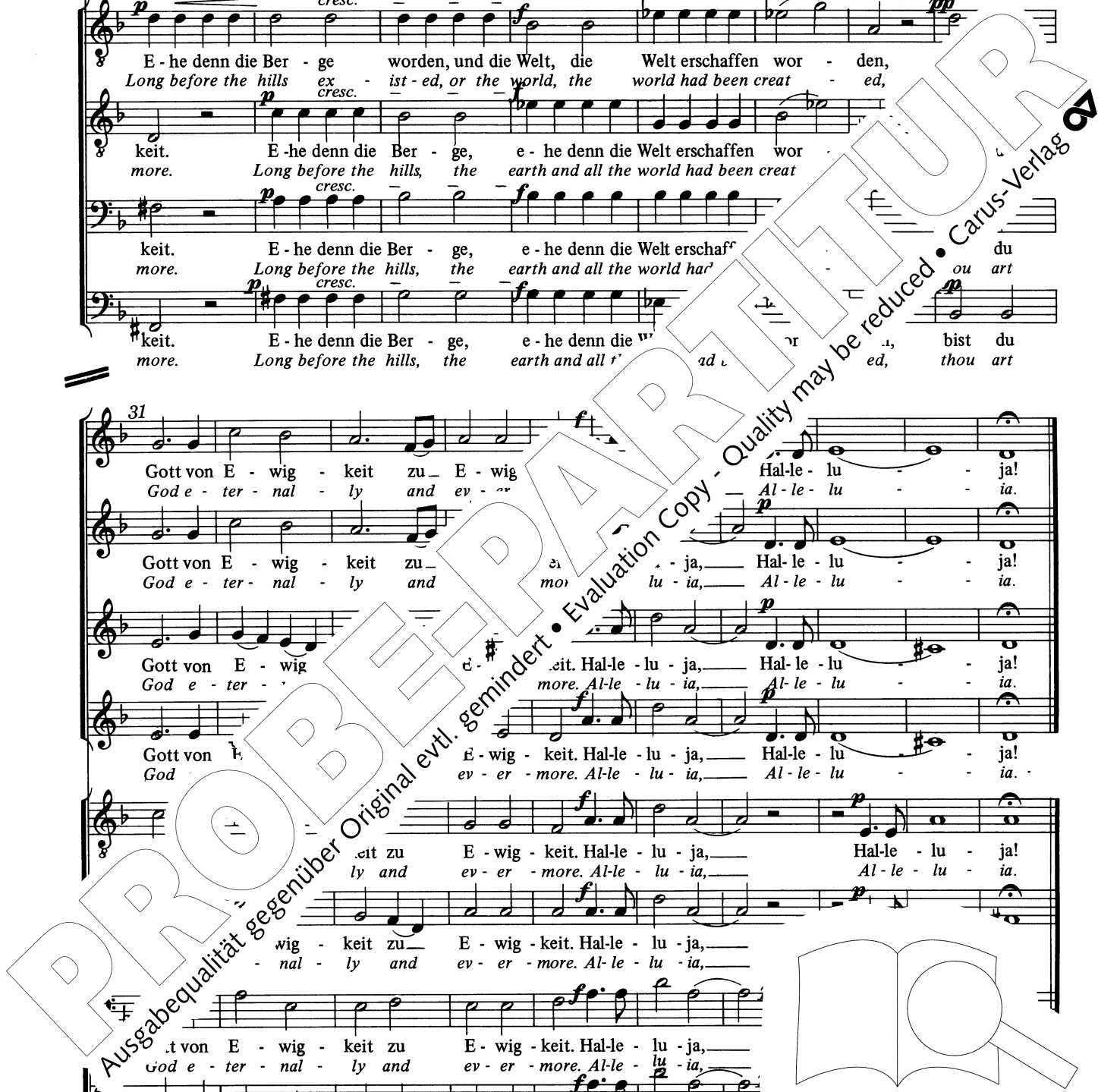
Gott von E - wig - keit. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
*God ev - er - more. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.*

keit zu E - wig - keit. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
*ly and ev - er - more. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.*

wig - keit zu E - wig - keit. Hal - le - lu - ja,  
*nal - ly and ev - er - more. Al - le - lu - ia,*

t von E - wig - keit zu E - wig - keit. Hal - le - lu - ja,  
*God e - ter - nal - ly and ev - er - more. Al - le - lu - ia,*

Gott von E - wig - keit zu E - wig - keit. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
*God e - ter - nal - ly and ev - er - more. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.*



# In der Passionszeit

Felix Mendelssohn Bartholdy  
1809–1847  
komponiert 1845

Adagio

*Solo* *Tutti* *p* *Tutti* *p*

Soprano I  
Herr, ge-denke nicht uns-rer Ü-bel-ta - ten, und er - bar - me dich un-se-res E  
Lord, take no re-mem-brance of our misdo - ings, and have mer - cy on us in our sor - row.

Soprano II  
*Tutti* *p*  
und er - bar - me dich  
and have mer - cy

Alto I  
*Solo* *Tutti* *p*  
Herr, ge-denke nicht uns-rer Ü-bel-ta - ten, und er - bar - me dich un-se-res E - lends.  
Lord, take no re-mem-brance of our misdo - ings, and have mer - cy on us in our sor - row.

Alto II  
*Tutti* *p*  
und er - bar - me dich un-se-res E - lends.  
and have mer - cy on us in our sor - row.

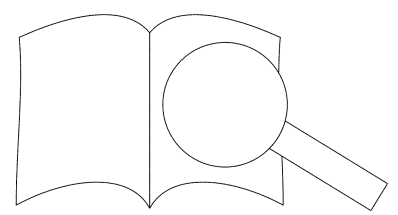
Tenore I  
*Solo* *Tutti* *p*  
Herr, gedenke nicht un- a er - bar - me dich un-se-res E - lends.  
Lord, take no re-mem-brance of our misdo - ings, and have mer - cy on us in our sor - row.

Tenore II  
*Tutti* *p*  
und er - bar - me dich un-se-res E - lends.  
and have mer - cy on us in our sor - row.

Basso I  
*Tutti* *p*  
und er - bar - me dich un-se-res E - lends.  
and have mer - cy on us in our sor - row.

Bar  
*Tutti* *p*  
und er - bar - me dich un-se-res E - lends.  
and have mer - cy on us in our sor - row.

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





9 Solo *pp* Tutti

Herr, der du unser Heiland bist, ste-he uns bei, er - lö - se uns und vergib uns un-se-re Sün - den um der  
 Lord, who sav'st and redeemest us, be thou with us. O spare thou us and forgive us all our transgressions, through the

Solo *pp* Tutti

Herr, der du un-ser Heiland bist, ste-he uns bei, er - lö - se uns und vergib uns un-se-re Sün - den um der  
 Lord, who sav'st and redeemest us, be thou with us. O spare thou us and forgive us all our transgressions, through the

Solo *pp* Tutti

Herr, der du unser Heiland bist, ste-he uns bei, er - lö - se uns und vergib uns un-se-re Sün - den um der  
 Lord, who sav'st and redeemest us, be thou with us. O spare thou us and forgive us all our transgressions, through the

Solo *pp* Tutti

Herr, der du unser Heiland bist, ste-he uns bei, er - lö - se uns und vergib uns un-se-re Sün - den um der  
 Lord, who sav'st and redeemest us, be thou with us. O spare thou us and forgive us all our transgressions, through the

17 *p*

Herrlichkeit deines Namens wil - len. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 maj-es-ty of the name most ho - ly. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

Herrlichkeit deines Namens wil - len. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 maj-es-ty of the name most ho - ly. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

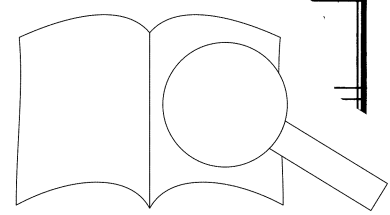
Herrlichkeit deines Namens wil - len. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 maj-es-ty of the name most ho - ly. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

Herrlichkeit deines Namens wil - len. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 maj-es-ty of the name most ho - ly. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

Herrlichkeit deines Namens wil - len. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 maj-es-ty of the name most ho - ly. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

Herrlichkeit deines Namens wil - len. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 maj-es-ty of the name most ho - ly. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

Herrlichkeit deines Namens wil - len. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 maj-es-ty of the name most ho - ly. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.





6

worden bis zum To - de am Kreu - ze; da - rum hat Gott ihn er - hö - het und ihm ei - nen Namen ge -  
 death up - on the cross he was humbled. Therefore the Lord did ex - alt him, and a glorious name he did

worden bis zum To - de am Kreu - ze; da - rum hat Gott ihn er - hö - het und ihm ei - nen Namen ge -  
 death up - on the cross he was humbled. Therefore the Lord did ex - alt him, and a glorious name he did

worden bis zum To - de am Kreu - ze; da - rum hat Gott ihn er - hö - het und ihm ei - nen Namen ge -  
 death up - on the cross he was humbled. Therefore the Lord did ex - alt him, and a glorious name he did

worden bis zum To - de am Kreu - ze; da - rum hat Gott ihn erhö - het und ihm ei - nen Namen ge -  
 death up - on the cross he was humbled. Therefore the Lord did ex - alt him, and a glorious name he did

wor - den bis zum To - de am Kreuze; da - rum hat Gott ihn er - hö - het und ihm ei -  
 death up - on the cross he was humbled. Therefore the Lord did ex - alt him, and a gl

wor - den bis zum To - de am Kreuze; da - rum hat Gott ihn er - hö - het  
 death up - on the cross he was humbled. Therefore the Lord did ex - alt him

worden bis zum To - de am Kreuze; da - rum hat Gott ihn er - hö - het und ihm ei - nen Namen ge -  
 death up - on the cross he was humbled. Therefore the Lord did ex - alt him, and a glorious name he did

worden bis zum To - de am Kreuze; da - rum hat Gott ihn er - hö - het und ihm ei - nen Namen ge -  
 death up - on the cross he was humbled. Therefore the Lord did ex - alt him, and a glorious name he did

13

ge - ben, der ü - ber al - le Na - men. ja, Hal - le - lu - ja!  
 give him great - er than ev - 'ry oth - er name. Al - le - lu - ia!

ge - ben, der ü - ber al - le Na - men. ja, Hal - le - lu - ja!  
 give him great - er than ev - 'ry name. Al - le - lu - ia!

ge - ben, der ü - ber al - le Na - men. ja, Hal - le - lu - ja!  
 give him great - er than ev - 'ry name. Al - le - lu - ia!

ge - ben, der ü - ber al - le Na - men ist. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 give him great - er than ev - 'ry oth - er name. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

ge - ben, der ü - ber al - le Na - men ist. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 give him great - er than ev - 'ry oth - er name. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

ge - ben, der ü - ber al - le Na - men ist. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 give him great - er than ev - 'ry oth - er name. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

ge - ben, der ü - ber al - le Na - men ist. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 give him great - er than ev - 'ry oth - er name. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

ge - ben, der ü - ber al - le Na - men ist. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 give him great - er than ev - 'ry oth - er name. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!



# Am Himmelfahrtstage

Felix Mendelssohn Bartholdy

1809–1847

komponiert 1846

**Allegro maestoso e moderato**

3

Soprano I  
Er-ha-ben, o Herr, ü-ber al-les Lob, ü-ber al-le Herrlich-  
Ex-alt-ed, O Lord, over all our praise and a-bove all maj-es-

Soprano II  
Er-ha-ben, o Herr, ü-ber al-les Lob, ü-ber al-le Herrlich-  
Ex-alt-ed, O Lord, over all our praise and a-bove all maj-es-

Alto I  
Er-ha-ben, o Herr, ü-ber al-les Lob, ü-ber al-le Herrlich-  
Ex-alt-ed, O Lord, over all our praise and a-bove all maj-es-

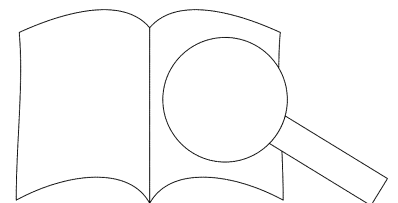
Alto II  
Er-ha-ben, o Herr, ü-ber al-les Lob, ü-ber al-le Herrlich-  
Ex-alt-ed, O Lord, over all our praise and a-bove all maj-es-

Tenore I  
Er-ha-ben, o Herr, ü-ber al-les Lob, ü-ber al-le Herrlich-  
Ex-alt-ed, O Lord, over all our praise and a-bove all maj-es-

Tenore II  
Er-ha-ben, o Herr, ü-ber al-les Lob, ü-ber al-le Herrlich-  
Ex-alt-ed, O Lord, over all our praise and a-bove all maj-es-

Basso I  
Er-ha-ben, o Herr, ü-ber al-les Lob, ü-ber al-le Herrlich-  
Ex-alt-ed, O Lord, over all our praise and a-bove all maj-es-

Basso II  
Er-ha-ben, o Herr, ü-ber al-les Lob, ü-ber al-le Herrlich-  
Ex-alt-ed, O Lord, over all our praise and a-bove all maj-es-





Er - ha - ben, o Herr, ü - ber al - les Lob, ü - ber al - le Herr - lich - keit,  
 Ex - alt - ed, O Lord, o - ver all our praise and a - bove all maj - es - ty,

Lob, er - ha - ben, o Herr, ü - ber al - les Lob, ü - ber al - le Herr - lich - keit, herrschest du von  
 praise, ex - alt - ed, O Lord, o - ver all our praise and a - bove all maj - es - ty, thou dost reign e -

Lob, er - ha - ben, o Herr, ü - ber al - les Lob, ü - ber al - le Herr - lich - keit, herrschest du von  
 praise, ex - alt - ed, O Lord, o - ver all our praise and a - bove all maj - es - ty, thou dost reign e -

Er - ha - ben, o Herr, ü - ber al - les Lob, ü - ber al - le Herr - lich - keit, herrschest  
 Ex - alt - ed, O Lord, o - ver all our praise and a - bove all maj - es - ty, thou dost

Er - ha - ben, o Herr, ü - ber al - les Lob, ü - ber al - le Herr - lich - keit  
 Ex - alt - ed, O Lord, o - ver all our praise and a - bove all maj - es -

keit. Er - ha - ben, o Herr, ü - ber al - les Lob, ü - ber al - le Herr  
 ly. Ex - alt - ed, O Lord, o - ver all our praise and a - bove all m ty,

Er - ha - ben, o Herr, ü - ber al - les Lob, ü - ber al  
 Ex - alt - ed, O Lord, o - ver all our praise and a -

herrschest du von E - wig - keit zu Ewig - kei - lu - ja!  
 thou dost reign e - ter - nal - ly and ev - er - lu - ia.

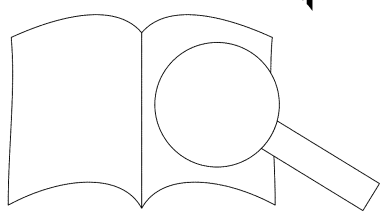
herrschest du von E - wig - keit zu - alle - Hal - le - lu - ja!  
 thou dost reign e - ter - nal - ly and ev - er - more. Alle - lu - ia, Al - le - lu - ia.

E - wig - keit, von E - wig - keit zu Ewig - keit. Halle - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Halle - lu - ja!  
 ter - nal - ly, e - ter - nal - ly and ev - er - more. Alle - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

E - wig - keit, von E - wig - keit zu Ewig - keit. Halle - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Halle - lu - ja!  
 ter - nal - ly, e - ter - nal - ly and ev - er - more. Alle - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

E - wig - keit, von E - wig - keit zu Ewig - keit. Halle - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Halle - lu - ja!  
 ter - nal - ly, e - ter - nal - ly and ev - er - more. Alle - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

E - wig - keit, von E - wig - keit zu Ewig - keit. Halle - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Halle - lu - ja!  
 ter - nal - ly, e - ter - nal - ly and ev - er - more. Alle - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.



**Gemischter Chor mit Orgel (oder a cappella)**

- Drei Kirchenmusiken op. 23 (G/E)  
 – 1. Aus tiefer Not. Soli ATB, Coro SATB, Org ● 40.162  
 – 2. Ave Maria (L/E)  
     Soli SSAATTBB, Coro SSAATTBB, Org ● 40.163  
 – 3. Mitten wir im Leben sind. Coro SSAATTBB ● 40.164

- Drei geistliche Lieder op. 96 (G/E) / Solo A, Coro SATB, Org  
 – 1. Laß, o Herr, mich Hilfe finden  
 2. Choral „Deines Kind's Gebet erhöre“  
 3. Herr, wir trau'n auf deine Güte ● 40.166/03  
 – 4. Fuga „Laßt sein heilig Lob uns singen“ ● 40.166/04

- Hark! the herald angels sing. Weihnachtshymne (E/G).  
     Coro SATB, Org ● 40.414/60  
 Hora est (1828) (L)  
     Coro SATB/SATB/SATB/SATB [Org] ● 40.478  
 Hymne „Hör mein Bitten“ (G/E)  
     Solo S, Coro SATB, Org ● 40.165/03  
 Ich harrete des Herrn. (Orgelauszug aus Lobgesang op. 52,5)  
     Soli SS, Coro SATB, Org (arr) 40.076/10  
 Jesus, meine Zuversicht (G)  
     Soli e Coro SSATB, Org ● 40.479/40  
 Lieder mit Worten (arr. B. Stegmann)  
     Coro SATB, Org ● 97.050  
 Te Deum à 4 (G) / Soli SATB, Coro SATB [Org] ● 40.167  
 Te Deum à 8 (L)  
     Soli SATB/SATB, Coro SATB/SATB e Org ● 40.137  
 Verleih uns Frieden gnädiglich (G)  
     arr. Coro SATB, [Org] in 70.202

**Gemischter Chor a cappella**

- Drei Motetten op. 69 (G/E)  
 – Herr, nun lässest du deinen Diener  
     Soli, Coro SATB ● 40.126/1  
 – Jauchzet dem Herrn alle Welt (Ps. 100)  
     Coro SATB ● 40.127/2  
 – Mein Herz erhebet Gott (Magnificat)  
     Soli, Coro SATB

- Drei Psalmen op. 78 für Doppelchor SATB/SATB (G,  
 Einzelausgaben:  
 – 1. Warum toben die Heiden (Psalm 124) ● 40.125/30  
 – 2a. Richte mich, Gott (Psalm 43) ● 40.125/30  
 – 2b. Richte mich, Gott (Psalm 43) Revidierte Fassung ● 40.125/30  
 – 3. Mein Gott, warum hast du mich verlassen (Psalm 137) ● 40.125/30

- Sechs Sprüche zu  
     Coro SSAATTB  
 Einzelausgaben:  
 – Adversarij mei ● 40.127/10  
 – Nequissimi homines ● 40.127/20  
 – Perire facite ● 40.127/30

- Die Liturgie / Soli, Coro SATB [4 Instr]  
 – Kyrie ... A (L/E) / Coro SATB/SATB ● 40.128/10

- Gloria „Ehre sei Gott“ (G/E)  
     Soli + Coro SATB/SATB ● 40.128/20  
 – Sanctus „Heilig, heilig, heilig“ (G/E)  
     Coro SATB/SATB ● 40.128/30  
 – Ehre sei dem Vater (G/E) ◆ 40.128/40

- Abendsegen „Herr, sei gnädig“ (G) / Coro SATB ● 40.479/60  
 Cantique pour l'Eglise Wallonne (F/G)  
     Coro SATB ● ◆ in 40.479/90  
 Denn er hat seinen Engeln befohlen (G)  
     Coro SSAATTBB ● 40.479/50  
 Dreizehn Psalmotetten (G) / Coro SA – SSATB. ◆ 40.133  
 Jauchzet dem Herrn alle Welt (G/E)  
     Coro SSAATTBB ● 40.479/30  
 Jube Domne (1822) (L/E)  
     Soli SATB, Coro SATB/SATB ● 40.129/20  
 Kyrie in c (1823) (L)  
     Soli SATB, Coro SATB/SATB  
 Mitten wir im Leben sind op. 23,3 (G/E)  
     Coro SSAATTBB  
 Neun Psalmen (Lobwasser, Tate)  
     Coro SATB (G/E)  
 Trauergesang op. 116 (G) 2 V.  
 Wer bis an das Ende beharrt (G)  
     Coro SATB (arr.) ● 40.479/70

- Zwei geistliche Lieder (G/E)  
 1. Doch der Herr ist mit uns  
 2. Der Herr ist mit uns ● 40.168

**Frauenchor**

- Drei Motetten op. 39 (L/E)  
 – 1. Herr, nun lässest du deinen Diener  
     Soli, Org ● 40.703/10  
 – 2. Jauchzet dem Herrn alle Welt (Ps. 100)  
     Soli, Coro SSA, Org ● 40.703/20  
 – Mein Herz erhebet Gott (Magnificat)  
     Soli, Org ● 40.703/30  
 – Auf dem Berg (aus Elias) (G/E) / Coro SSA ● 40.701/20  
 – Die Frauen des Berges (L/E) / Coro SSA, Org ● ◆ 40.701/20

- Die Frauen des Berges (L/E) / Coro SSA, Org ● ◆ 40.701/20  
 – Trauergesang „Adspice Domine / Schau herab“  
     Soli, Org ● 40.190/10  
 – Zwei geistliche Männerchöre op. 115. TTBB (L/G)  
 – 1. Beati mortui / Selig sind die Toten  
 – 2. Periti autem / Es strahlen hell die Gerechten ● 40.190/20

**Weltliche Chormusik**

- Die Frauen und die Sänger op. deest (1845)  
     Coro SATTBB 40.226  
 Drei Chorlieder (O Täler weit; Abschied; Die Primel)  
     Coro SATB 40.220/10  
 Vier Quartette (1837): Trinklied aus dem Divan;  
     Wasserfahrt; Sommerlied; Dreistigkeit.  
     Coro TTBB. Mit Farbfaksimile des Autographs 9.609  
 Lieder im Freien zu singen (G). Coro SATB  
 – Vol. I op. 41 40.221  
 – Vol. II op. 48 40.222  
 – Vol. III op. 59 40.223  
 – Vol. IV op. 88 40.224  
 – Vol. V op. 100 40.225

◆ = Erstausgabe / first editio  
 ● = auf Carus-CD eingespie

